

## A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)  
– Drucksache 17/12809 –

### Kooperation von Schulen mit Organisationen oder Vereinen zur Registrierung von Stammzellenspendern

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/12809 – vom 26. August 2020 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Schulen haben Typisierungsaktionen in Kooperation mit Organisationen oder Vereinen zur Registrierung von Stammzellenspendern durchgeführt?
2. Welche Schulen haben Organisationen oder Vereine zur Registrierung von Stammzellenspendern auf andere Art unterstützt?
3. Wie viele Schulen haben einmalig mit Organisationen oder Vereinen zur Registrierung von Stammzellenspendern kooperiert, wie viele häufiger?
4. Wie viele Schulen haben aufgrund eines konkreten Falls mit Organisationen oder Vereinen zur Registrierung von Stammzellenspendern kooperiert?
5. Inwiefern unterstützt die Landesregierung die Kooperation von Schulen mit Organisationen oder Vereinen zur Registrierung von Stammzellenspendern?
6. Inwiefern sieht die Landesregierung Möglichkeiten, die regelmäßige Kooperation von Schulen mit Organisationen oder Vereinen zur Registrierung von Stammzellenspendern ohne konkreten Fall als Anlass zu unterstützen?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. September 2020 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Alle 15 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs, darunter viele Kinder und Jugendliche. Für eine große Anzahl der Betroffenen ist die Stammzelltransplantation die letzte Chance auf Heilung. Wer sich registrieren lässt, kann als Spender gefunden werden. Gesucht werden insbesondere junge Menschen, da sie in der Regel weniger Vorerkrankungen haben, meist in einem besseren körperlichen Allgemeinzustand sind und lange zur Verfügung stehen. Schulen spielen daher bei der Suche nach potenziellen Stammzellspendern eine wichtige Rolle.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Bundesweit gibt es 26 Spenderdateien. Die überregionalen Spenderdateien wie die DKMS oder die Stefan-Morsch-Stiftung bieten Typisierungsaktionen an Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und berufsbildenden Schulen auch in Rheinland-Pfalz an. Schulen, die Typisierungsaktionen durchführen wollen, wenden sich in eigener Verantwortung an eine Spenderdatei und werden von dieser bei der Planung und Durchführung unterstützt. Das Land hat keine Kenntnis darüber, welche Schulen mit welcher Organisation wie häufig Typisierungsaktionen durchgeführt oder mit entsprechenden Organisationen kooperiert haben.

Zu den Fragen 5 und 6:

Registrieren lassen können sich Schülerinnen und Schüler in der Regel ab 17 Jahren. Die Daten der 17-Jährigen werden allerdings bis zu ihrem 18. Geburtstag gesperrt und erst mit ihrer Volljährigkeit für den Suchlauf freigegeben. Daher richten sich die Aktivitäten der Spenderdateien an die Oberstufen von Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen sowie an berufsbildende Schulen. Die Organisationen stellen unter anderem Unterrichtsmaterialien zum Thema „Leukämie und Stammzellen“ für Schulen zur Verfügung, ergänzt z. T. durch Informationsveranstaltungen zum Thema „Blutkrebs und Stammzellspende“ durch eine Expertin oder einen Experten und einen lokalen Stammzellspender oder eine -spenderin. Die Schulen werden über den Bildungsserver auf entsprechende Initiativen hingewiesen.

Seit vielen Jahren werden Typisierungsaktionen vom Ministerium für Bildung u. a. mit der Übernahme von Schirmherrschaften unterstützt, so zum Beispiel am 11. November 2019 für die 5. Typisierungsaktion der Berufsbildenden Schule 3 Am Judensand in Mainz. Im Zusammenhang mit dieser Aktion haben sich 1 095 Personen typisieren lassen.

Das Ministerium für Bildung ist derzeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei im Gespräch über eine erweiterte Kooperation, um weitere Schulen für den Einsatz gegen Blutkrebs zu motivieren.

Dr. Stefanie Hubig  
Staatsministerin